

Entgeltnachweis online: Wie? Warum?

Für viele Unternehmen ist das Ausfüllen von PDF-Formularen und deren Versand per E-Mail tägliche Übung. Die Dateien mit der Endung „.pdf“ haben sich als bevorzugtes Dateiformat durchgesetzt und sind inzwischen Standard geworden.

➤ Jeder, der das kostenlose Leseprogramm „Adobe Acrobat Reader“ auf seinem Computer installiert hat, kann dieses universelle Dateiformat ansehen und ausdrucken. Die BGFW wird den Internetnutzern daher anbieten, den Entgeltnachweis für das Jahr 2007 statt per Post oder Fax als E-Mail zu versenden. Das PDF-Verfahren, wenn es einmal eingerichtet ist, geht so schnell wie das Faxen.

BGFW
Berufsgenossenschaft
der Glas-, Fernwärme-
und Wasserwirtschaft

Telefon: 0211 9020-470
Telefax: 0211 9020-150
E-Mail: betriebs@bfgw.de

Entgeltnachweis 2007 (Stichtag: bis 31.01.2008 einreichen) (Gesetzlicher Schmelzdruck: 11.02.2008)

Unternehmensname	Geschäftsjahr	Anzahl der Beschäftigten	Gesamte Anzahl Stunden	Ergebnis (für alle Bezüge)

Desktop (wenn möglich, in Microsoft Office, sonst in einer anderen Anwendung)
 Anzahl der gesamten Tage
 Anzahl der Stunden pro Tag
 Anzahl der sonstigen Stunden

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:
Anrede: _____
Name: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Ort, Datum und Unterschrift: _____
[Abbrechen oder Rückgabe]

Ab der Version 7.0 des Acrobat Readers können aus PDF-Formularen erstmals reine Datendateien (Code-Werte-Zeichenketten) gemailt werden. Damit sind PDF-Formulare im Internet sendesicherer als herkömmliche html-web-Formulare.

Und so geht's: Installieren Sie bitte den Reader auf Ihrem Rechner. Rufen Sie im Internet unter www.bgfw.de (Webcode: 9501) den Entgeltnachweis für das Jahr 2007 auf. Nach Anklicken der betreffenden Datei wird der Reader das Dokument als PDF-Datei „en_07.pdf“ öffnen. Es kann einen kurzen Augenblick dauern bis der gesamte Entgeltnachweis auf dem Bildschirm angezeigt wird. Füllen Sie den Entgeltnachweis wie gewohnt aus. Die rot umrandeten Felder sind „Muss“-Felder. Ohne ausfüllen dieser Felder kann das Dokument nicht abgeschickt und verarbeitet werden. Haben Sie alle erforderlichen Felder ausgefüllt, drücken Sie den Knopf (Button) per E-Mail. J

e nach Einstellung auf Ihrem Rechner erscheinen folgende Meldungen:

E-Mail-Client wählen

Geben Sie die Option an, die am ehesten beschreibt, wie Sie E-Mails versenden.

- Desktop-E-Mail-Anwendung**
Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine E-Mail-Anwendung wie Microsoft Outlook Express, Microsoft Outlook, Eudora oder Mail verwenden.
- Internet-E-Mail**
Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Internet-E-Mail-Dienst wie Yahoo oder Microsoft Hotmail verwenden.
- Sonstiges**
Wählen Sie diese Option, wenn Ihre bevorzugte Desktop-E-Mail-Anwendung nicht verfügbar ist oder Sie nicht wissen, welche Option Sie wählen sollen.

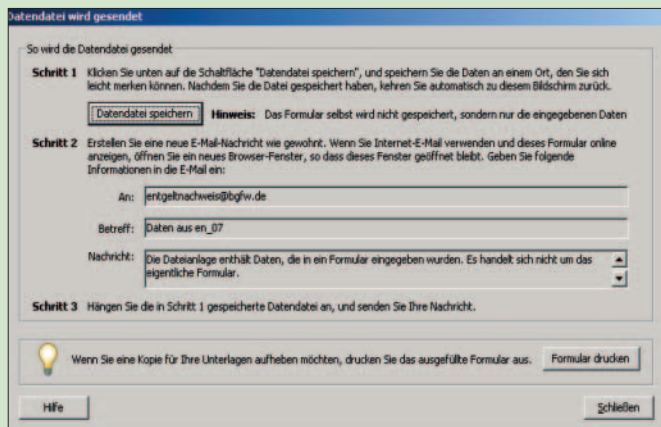
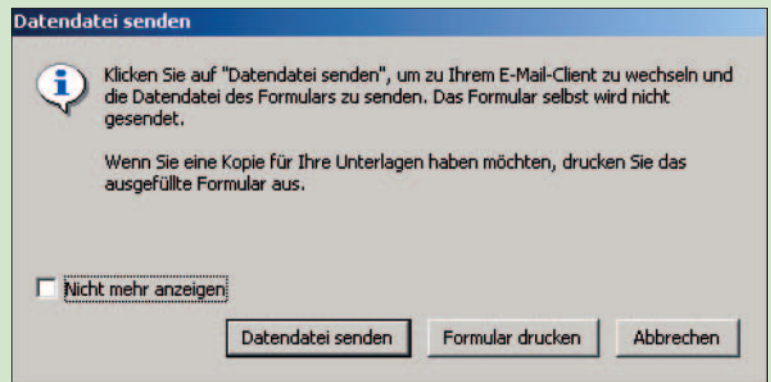
[Hilfe] [OK] [Abbrechen]



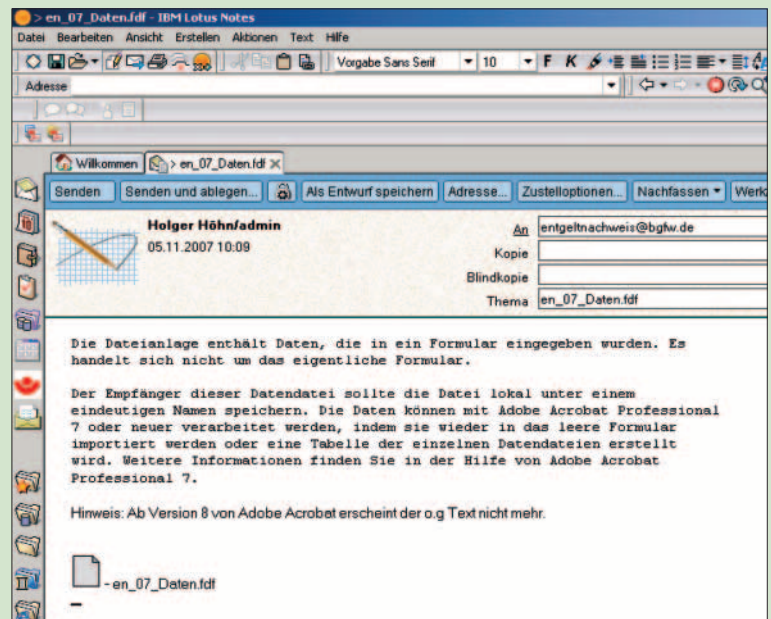
2

Drücken Sie jetzt das Feld „Datendatei senden“ und es erscheint folgende Bildschirmansicht:

Wenn Ihre Standard-E-Mailanwendung passend konfiguriert ist, erhalten Sie folgende Meldung:



3



Die E-Mail mit der Empfängeradresse, Datendateianhang und Betreff wird in einem Zug erstellt. Wenn Sie Ihr Mailprogramm nun mit dem Befehl „Senden/Empfangen“ starten, wird der Entgeltnachweis versandt.

Wenn Sie die Option „Internet-E-Mail“ oder „Sonstiges“ gewählt haben, folgen Sie einfach den angezeigten Bildschirmanweisungen. In der Regel erhalten Sie innerhalb eines Werktages eine Bestätigungs-E-Mail, wenn die E-Mail eingetroffen ist und ordnungsgemäß verarbeitet wurde.

Im Adobe Reader werden keine Daten ge-

speichert! Drucken Sie deshalb ein Exemplar für Ihre Unterlagen aus und bewahren dies zusammen mit den Aufzeichnungen über die Zusammensetzung der nachgewiesenen Lohnsummen mindestens fünf Jahre auf (§§ 165 ff. Sozialgesetzbuch VII).

Der Entgeltnachweis im PDF-Format ist auch für alle Benutzer interessant, die den Entgeltnachweis per Post oder Fax versenden wollen. Neben der komfortablen Möglichkeit den Entgeltnachweis auszufüllen, enthält die PDF-Datei noch viele Tipps und Hinweise zum „richtigen“ Ausfüllen des Nachweises.

Gehen Sie mit der Maus doch einfach mal auf „Entdeckungsreise“.

Der PDF-Entgeltnachweis versteht sich als Ergänzung zum herkömmlichen Papier-Entgeltnachweis, der allen Mitgliedsunternehmen wie gewohnt übersandt wurde. Ob nun per Post, per Fax, per E-Mail, als gescannte Bilddatei usw.; Hauptsache die Daten des Entgeltnachweises erreichen bis zum gesetzlichen Schlusstermin 11. Februar 2008 die BGFW. Bitte senden Sie nach Möglichkeit den Entgeltnachweis schon bis zum 25. Januar 2008 zurück. Sie unterstützen damit die Bemühungen der BGFW, die umfangreichen Vorarbeiten für die Beitragsberechnung termingerecht abzuschließen. ●